Temporäre Arbeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-510238

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wellen

Mein Dasein wird von Wellen bedroht. Ja, wenn alle so harmlos wären wie die leichte Welle im Radio. Auch eine Kältewelle im März oder eine Hitzewelle im August wäre noch lange kein Grund, mich aufzuregen. Aber es gibt da noch andere Wellen, die nicht ganz so harmlos sind.

Da sind zum Beispiel die Schallwellen, die von früh bis spät mit unerträglichem Lärm an die Ohren branden. Da sind die Stinkwellen, die mit verschmutzter Luft in die Nase dringen und die Gesundheit gefährden. Jeder Einkauf gibt mir schmerzlich zu verstehen, daß ich wehrlos der Teuerungswelle ausgesetzt bin. Bei jedem Kino, bei jedem Kiosk schlägt mir die Sexwelle ins Gesicht. Im Konzertsaal ist die Popwelle daran, sogar den Respekt vor den Klassikern hinwegzuspülen.

Meine Tochter schaukelt behaglich auf der Modewelle, und ich darf bezahlen. Mein Sohn kommt mir täglich auf der Antiautoritätswelle entgegen und spritzt mich an. Aber ich will zufrieden sein, wenn es mir gelingt, ihn vor der Rauschgiftwelle zu schützen. Mir selber hat inzwischen die Motorisierungswelle ein nigelnagelneues Auto vor die Haustüre geschwemmt.

In der Zeitung lese ich soeben von einer neuen Streikwelle. Zum Glück ist sie nicht im eigenen Land. Große Sorge bereitet mir hingegen die Grippewelle, die gerade jetzt meine Vaterstadt heimsucht. Ich zweifle sehr, ob sie mich verschonen werde. Schon jetzt jagt mir das Blut eine heiße Welle in den Kopf. Ach, diese Wellen! Wer da heil davonkommen wollte, müßte schon ein ausgemachter Wellenreiter sein.

fis

Temporäre Arbeit

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt bringt es mit sich, daß man ganz gut auf eine feste Anstellung verzichten und sich mit temporärer Arbeit zufriedengeben kann. Es soll aber auch Arbeitnehmer geben, die zwar fest angestellt sein wollen und trotzdem nur temporäre Arbeit leisten.

fis

Seufzer-Ecke unserer Leser

Warum

Warum hat der Bundesrat die Bunker-Republik noch nicht anerkannt unter gleichzeitiger Errichtung einer Botschaft?

E. H., Bürglen

?

Warum gibt es noch keine Wohnungen zu Discount-Preisen?

M. N., Herrliberg

?

Warum hat es bei den Autos nicht auch vorn ein rotes Bremslicht, damit die Fußgänger sehen, daß ein Autofahrer vor dem Fußgängerstreifen wirklich anhalten will? K. K., Schaffhausen

Recht hat er!

In Großhöchstetten war Sekundarschulprüfung. Der Sekundarlehrer fragte einen Schüler: «Kannst Du mir sagen, was ein Einsiedler ist?»

Nach kurzem Ueberlegen sagte der Schüler überzeugt: «Alois Kälin ist ein Einsiedler.» EM

Promille-Test

Mein Mann fuhr mich und den siebenjährigen Sohn nach einem Familienfest nach Hause. Polizei. Alkoholverdacht! Mein Mann bezweifelte das richtige Funktionieren des Atemsackes, der eine ziemlich hohe Promillezahl anzeigt, und bat zur Kontrolle, den kleinen Sohn auch hineinhauchen zu lassen. Und tatsächlich zeigte der Sack auch bei ihm Alkohol an.

Der Hüter der Ordnung war nun überzeugt, daß mit dem Sack etwas nicht stimmen kann und entließ uns. Beim Hinausgehen bemerkte der Sprößling so nebenbei, daß er alle Gläser der Festtafel heimlich ausgetrunken habe! FG

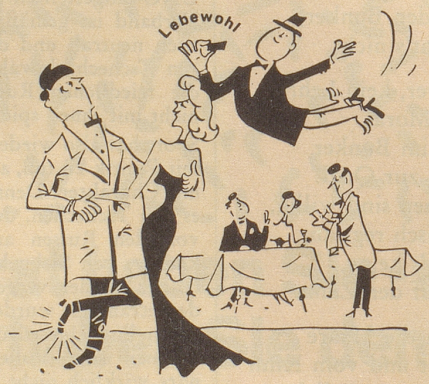
Englisch in England

ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH
die führende Sprachschule in England

BOURNEMOUTH (vom britischen Unterrichtsministerium anerkannt)
HAUPTKURSE, Beginn jeden Monat • **VORBEREITUNGSKURSE** auf das Proficiency- Examen der Universität Cambridge
FERIENKURSE • **SPEZIALKURSE** für: Sekretärinnen, Reisen und Tourismus, Bankpersonal, Gastgewerbe

LONDON und OXFORD
SOMMERFERIENKURSE an Universitätszentren
Dokumentation unverbindlich von unserem **Sekretariat ACSE, 8008 Zürich**, Seefeldstr. 17, Telefon 051 47 79 11, Telex 52529

Name
Vorname
Strasse
Postleitzahl Wohnort
155



Sonst kann er im großen ganzen
höchst vollendet Tango tanzen.
Aber heute tut die Zehe
ihm so kannibalisch wehe.
's fragt jeder Gast im Metropol:
Noch nie gehört von LEBEWOHL* ?

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fußsohle (Couvert).
Packung Fr. 2.60, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.
Jetzt Lebewohl auch **flüssig**, speziell gegen Warzen.

Abonnieren Sie den Nebelspalter

BIORHYTHMUS

lässt sich vielseitig anwenden.

Für eine sichere, erfolgreiche Lebensgestaltung, privat und im Beruf, Sport usw.

Bestellschein für 12 computergerechnete Monatskarten in handlichem Etui + Anleitung nur Fr. 22.— gegen Rechnung — keine Nachnahme!

(Ne 31)

Name:
Vorname:
PLZ/Ort:
Geburtsdatum: evtl. Std.

INTER-BIORHYTHMIK-INSTITUT
P. R. Seiler, Nussbaumen
Bestellungen an: Postfach 70, 5401 Baden